28.6.2022 / 29.8.2023

Die Änderungen für das Schuljahr 2023 / 2024 sind markiert.
„Unterricht“ wird im folgenden Dokument verstanden als Distanzunterricht oder Präsenzunterricht in der Schule.

# Leistungsfeststellung

Die Beurteilung der Leistungen der SchülerInnen hat die Lehrkraft durch Feststellen der Mitarbeit im Unterricht, durch schriftliche und mündliche Überprüfungen festzulegen.

Die Leistungsbeurteilung muss sachlich fundiert sein, sie muss den SchülerInnen bekannt gegeben werden, die Art ihrer Bekanntgabe darf die SchülerInnen nicht in ihrer Selbstachtung beeinträchtigen oder entmutigen.

Leistungsfeststellungen sind möglichst gleichmäßig über das Semester zu verteilen, um eine Überforderung der SchülerInnen zu vermeiden.

**An den letzten drei Tagen vor der Beurteilungskonferenz** (Schulschluss) ist eine Leistungsfeststellung nur mit Zustimmung der Schulleitung möglich, wenn wichtige Gründe (z.B. Krankheit der Lehrkraft oder des Schülers / der Schülerin) vorliegen.



# Formen der Leistungsfeststellung

1. Mitarbeit
2. Schriftliche Überprüfungen
3. Mündliche Prüfungen

**1. Mitarbeit:**

Zusammen mit einem regelmäßigen Schulbesuch gehört die Mitarbeit zu den wichtigsten Pflichten der SchülerInnen.
Die Mitarbeit eines Schülers/ einer Schülerin umfasst die aktive Mitarbeit im Unterricht, Hausübungen, Beantwortung von Fragen und Stoffwiederholungen, **schriftliche Mitarbeitsfeststellungen (diese dauern max. 10min. und beziehen sich auf den laufenden Stoff),** Lesen und Übersetzen von Texten, Führung von Heften, das Rechnen eines mathematischen Beispiels.
Hausübungen, die an Samstagen, Sonntagen oder während der Ferien gemacht werden müssten, dürfen nicht gegeben werden.
Die Lehrkraft muss Aufzeichnungen über die Mitarbeit machen. Die Lehrkräfte müssen jederzeit klare Auskunft über die Mitarbeit jedes Schülers/ jeder Schülerin machen können.
Die Mitarbeit stellt eine wesentliche Grundlage für die Jahresbeurteilung dar (30% und mehr – je nach Fach). Die Beurteilung darf sich nie alleine auf Schularbeiten und Tests stützen.
Die Lehrkraft hat dem Schüler/ der Schülerin einmal pro Monat (Ende des Monats) seine Mitarbeitsnote bekannt zu geben.

Für die 1. und 2. Jahrgänge wird auch die Mitarbeitsnote am Ende des Monats ins Bakalari eingetragen.

Anmerkung: Die Lehrkräfte der einzelnen Gegenstände bzw. die Fachgruppe legen in den Beurteilungskriterien fest, ob die SchülerInnen ein Portfolio in einem Gegenstand führen müssen oder nicht.

**2. Schriftliche Überprüfungen:**

Anmerkung: Für alle Klassen werden die Noten der schriftlichen Überprüfungen laufend (spätestens eine Woche nach der schriftlichen Arbeit) in das System Bakalari eingetragen.

Schularbeiten:
Schularbeiten sind schriftliche Arbeiten in der Dauer von einer Unterrichtseinheit, sofern im Lehrplan nicht anders bestimmt ist. Die Anzahl der Schularbeiten wird im Schularbeitenplan festgelegt. Bei den Schularbeiten sind mindestens zwei Aufgaben mit voneinander unabhängigen Lösungen zu stellen.
Der geprüfte Lehrstoff ist den Schülern/ den Schülerinnen mindesten eine Woche vor der Schularbeit mitzuteilen. Der Stoff der letzten beiden Unterrichtstage vor der Schularbeit darf nicht Stoff der Schularbeit sein.
Die Termine aller Schularbeiten eines Semesters sind von der Lehrkraft bis spätestens zwei Wochen nach Schulbeginn festzulegen und dann den SchülerInnen sofort mitzuteilen. Die Termine der Schularbeiten sind im Schularbeitenplan (homepage) zu vermerken. Eine Änderung darf nur mit Zustimmung der Direktion erfolgen.
Schularbeiten dürfen nicht stattfinden:

- nach mehrtägigen Schulveranstaltung
- wenn schon zwei Schularbeiten innerhalb von 8 Tagen stattfinden

Die Aufgabenstellung ist dem Schüler/ der Schülerin in Kopie vorzulegen.
Die Schularbeiten sind dem Schüler/ der Schülerin korrigiert und beurteilt innerhalb einer Woche zur Kenntnis zu bringen. Der Schüler/die Schülerin hat das Recht die Schularbeit zu kopieren und zu fotografieren.

Wenn die Leistungen von mehr als der Hälfte der SchülerInnen mit „Nicht genügend“ beurteilt werden, so ist die Schularbeit zum selben Stoff einmal zu wiederholen. Die bessere Leistung zählt. Die Wiederholungsschularbeit muss nicht nochmals angekündigt werden.
Schularbeiten finden in den Fächern Tschechisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik statt.

Tests:
Sie umfassen ein in sich abgeschlossenes kleineres Stoffgebiet als Schularbeiten.
Die Termine aller Tests eines Semesters sind von der Lehrkraft bis spätestens zwei Wochen nach Schulbeginn festzulegen und dann dem Schüler/der Schülerin sofort mitzuteilen. Die Termine der Tests sind im Schularbeitskalender zu vermerken. Eine Änderung darf nur mit Zustimmung der Direktion erfolgen.

Die Aufgabenstellung ist dem Schüler/der Schülerin in Kopie vorzulegen.

Die Tests sind dem Schüler/der Schülerin korrigiert und beurteilt innerhalb einer Woche zur Kenntnis zu bringen. Der Schüler/die Schülerin hat das Recht den Test zu kopieren und zu fotografieren.

Die Arbeitszeit darf 30 Minuten nicht überschreiten.
Tests dürfen nicht stattfinden:

- nach mehrtägigen Schulveranstaltung
- an einem Tag, an dem schon eine andere schriftliche Überprüfung (Test, Schularbeit) stattfindet

Pro Semester ist mindestens ein Test durchzuführen.
**Die beiden Arbeitsformen (Mitarbeitsfeststellung und Test) unterscheiden sich zeitlich und auch inhaltlich.** Während Tests ein in sich abgeschlossenes kleineres Stoffgebiet umfassen, können schriftliche Mitarbeitsfeststellungen schon alleine aus zeitlichen Gründen ein Stoffgebiet nicht umfassend, sondern nur punktuell behandeln (diese dauern max. 10min. und beziehen sich auf den laufenden Stoff).

Gegenstände, in denen keine Tests geschrieben werden dürfen:

- Unterrichtsgegenstände, in denen Schularbeiten geschrieben werden

**3. Mündliche Überprüfungen:**



Wesentliches Kriterium einer mündlichen Prüfung ist, dass sie in Form eines Gespräches abgehalten wird. Auch im Rahmen einer mündlichen Prüfung können Aufzeichnungen erfolgen, wenn der Prüfungskandidat die schriftlichen Aufzeichnungen erläutert.
Mündliche Prüfungen bestehen aus mindestens zwei voneinander unabhängigen Fragen.
Auf Wunsch des Schülers/der Schülerin ist in jedem Semester eine mündliche Prüfung durchzuführen („Wunschprüfung“). Der Rechtsanspruch besteht nur bei rechtzeitiger Anmeldung. Es darf nicht der überwiegende Teil der Stunde geprüft werden.

Mündliche Prüfungen dürfen nur während der Unterrichtszeit stattfinden und müssen zwei Unterrichtstage vorher angekündigt werden.
Die mündliche Prüfung darf höchstens 15 Minuten betragen.
Stoffgebiete, die zeitlich weiter zurückliegen sind nur übersichtsweise zu prüfen.
Auf Fehler muss der Schüler sofort hingewiesen werden.
Mündliche Prüfungen dürfen nicht stattfinden:

- nach mehrtägigen Schulveranstaltung
- an einem Tag, an dem schon eine schriftliche Überprüfung (Test, Schularbeit) stattfindet

## Allgemeines

Die Lehrekräfte geben am Anfang des Jahres in der ersten Schulwoche den SchülerInnen ihr Beurteilungssystem in elektronischer Form bekannt.

Den SchülerInnen muss ein Notenschlüssel für die schriftlichen Arbeiten und auch für die Gesamtnote mitgeteilt werden, d.h. wie viel Prozent der Gesamtnote die Mitarbeit bzw. die schriftliche Überprüfungen ausmachen.

Das Beurteilungssystem darf innerhalb des Schuljahres nicht geändert werden und wird in der Fachgruppe zu Beginn des Schuljahres festgelegt. In den Beurteilungskriterien legt die Fachschaft außerdem fest, welche Kriterien sie für die Mitarbeitsnote festlegt.
Die Lehrkraft vermerkt die Belehrung der Schüler über sein Notensystem im Klassenbuch.

Anmerkung: Grundsätzlich entscheidet jede Lehrkraft auf Grund der Unterlagen, die zur Klassifikation vorhanden sind, darüber, ob ein Schüler oder eine Schülerin klassifiziert werden kann. Wenn einer Lehrkraft keine oder zuwenige Unterlagen zur Verfügung stehen, dann ist der Schüler oder die Schülerin nicht zu klassifizieren.

Leistungen, die nicht selbständig erarbeitet wurden, sind nicht zu klassifizieren (KI – siehe auch Schulordnung).

Mag. Isabella Haleš
23.8.2022/ 29.8.2023

28. 6. 2022 / 29. 8. 2023

Změny pro školní rok 2022 / 2023 jsou vyznačeny.
„Výuka“ bude v následujícím dokumentu chápána jako distanční nebo prezenční výuka ve škole.

# Kritéria hodnocení

Výkony studentek a studentů budou vyučující hodnotit na základě spolupráce ve výuce a písemného a ústního zkoušení.

Hodnocení výkonů musí být věcně fundované, musí být studentkám a studentům oznámeno, způsob oznámení nesmí na studentky a studenty negativně působit v jejich sebevnímání a nesmí je demotivovat.

Hodnocení by měla být co nejvíce rovnoměrně rozložena do celého semestru, aby studentky a studenti nebyli přetěžováni.

**V posledních třech dnech před hodnotící konferencí** (na konci školního roku) lze hodnocení stanovit jen se souhlasem vedení školy, když jsou pro něj pádné důvody (např. nemoc vyučující/ho nebo studentky/ studenta).



# Formy stanovení hodnocení

1. Spolupráce
2. Písemné zkoušky
3. Ústní zkoušky

**1. Spolupráce:**

Spolu s pravidelnou návštěvou školy patří spolupráce k nejdůležitějším povinnostem studentek/ studentů.
Spolupráce studentky/ studenta obnáší aktivní spolupráci ve výuce, domácí úkoly, zodpovídání dotazů a opakování látky**, písemnou spolupráci (ta trvá max. 10 minut a vztahuje se na právě probíranou látku),** čtení a překlady textů, vedení sešitů, počítání matematických příkladů. Nesmějí se zadávat domácí úkoly, které by byly k vypracování během sobot, nedělí nebo prázdnin.
Vyučující musí o spolupráci vést záznam a musí být kdykoli schopni o spolupráci každé studentky/ každého studenta podat jasné informace.
Spolupráce představuje podstatný základ ročního hodnocení (30% a více – v závislosti na předmětu). Hodnocení se nikdy nesmí opírat pouze o školní písemné práce a testy.
Vyučující studentce/ studentovi jednou měsíčně (na konci měsíce) oznámí jeho/ její známku za spolupráci.
1. a 2. ročníkům bude tato známka za spolupráci zapsaná na konci každého měsíce do systému Bakaláři.

Poznámka: vyučující jednotlivých předmětů, případně předmětové skupiny stanoví ve svých hodnotících kritériích, zda žáci/žákyně musí vést v jejich předmětu portfolio.

**2. Písemné zkoušky:**

Poznámka: pro všechny ročníky se známky z písemných prací budou průběžně zadávat do systému Bakaláři (nejpozději týden po písemné práci).

Písemné práce (Schularbeiten):
Schularbeit jsou písemné práce v trvání jedné vyučovací jednotky, pokud to v učebním plánu není stanoveno jinak. Počet Schularbeiten bude stanoven v plánu Schularbeiten. Schularbeit budou obsahovat minimálně dvě úlohy s na sobě nezávislými řešeními.
Se zkoušenou látkou budou studentky/ studenti seznámeni nejméně (nejpozději) týden před písemnou prací. Látka z posledních dvou vyučovacích dní před písemnou prací se v písemné práci nesmí objevit.
Termíny všech písemných prací jednoho semestru stanoví vyučující nejpozději dva týdny po začátku školního roku, a poté je hned oznámí studentkám a studentům. Termíny Schularbeiten budou uvedeny v plánu Schularbeiten (web). Změna smí proběhnout jen se souhlasem ředitelky školy.
Schularbeit se nesmí psát:

- Po vícedenních školních akcích
- Pokud by se konaly dvě Schularbeit během 8 dní

Zadání úkolů obdrží student/ka v kopii.
Opravené a ohodnocené Schularbeit obdrží student/ka během jednoho týdne. Studenky / studenti mají právo si školní práci okopírovat nebo ofotografovat.



Pokud bude výkon více než poloviny studentek a studentů ohodnocen jako „nedostatečně“, je třeba školní práci se stejnou učební látkou ještě jednou zopakovat. Počítá se lepší výkon. Opakovací písemná práce nemusí být oznámena předem.
Schularbeit se konají v předmětech Čeština, Němčina, Angličtina, Francouzština, Španělština a Matematika.

Testy:
Obsahují menší uzavřenou oblast učiva než Schularbeit.
Termíny všech testů jednoho pololetí musí vyučující stanovit nejpozději dva týdny po začátku školního roku, a poté ihned oznámit studentkám a studentům. Termíny testů budou zaznamenány v kalendáři Schularbeiten. Ke změně může dojít pouze se souhlasem ředitelky.

Zadání úkolů obdrží student/ka v kopii.
Opravené a ohodnocené testy obdrží student/ka během jednoho týdne. Studenky/ studenti mají právo si test okopírovat nebo ofotografovat.

Pracovní čas nesmí překročit 30 minut.
Testy se nesmí psát:

- po vícedenních školních akcích
- v den, kdy se koná již jiná písemná zkouška (test, Schularbeit)

Během jednoho pololetí musí proběhnout alespoň jeden test.
**Oba způsoby práce (spolupráce a test) se odlišují časově i obsahově.** Zatímco test pokrývá menší celistvou uzavřenou oblast učiva, písemné ověření spolupráce

nemůže už z časových důvodů obsáhnout oblast učiva, nýbrž pouze její části (ověření spolupráce trvá max. 10 min a vztahuje se na látku, jež se probírá).

Předměty, v nichž se nesmějí psát žádné testy:

- Předměty, v nichž se píší Schularbeit

**3. Ústní zkoušky:**

Důležitým kritériem ústní zkoušky je, že probíhá formou rozhovoru. I v rámci ústní zkoušky mohou vyvstat záznamy, pokud zkoušený kandidát tyto písemné záznamy vysvětlí.
Ústní zkoušky sestávají z minimálně dvou na sobě nezávislých otázek.
Na přání studentky/ studenta proběhne v každém pololetí jedno ústní přezkoušení („zkouška na přání“). Nárok na něj vzniká jen při včasném nahlášení se. Zkoušení nesmí tvořit většinu hodiny.

Ústní zkoušky se smějí konat jen v průběhu vyučování a musí být ohlášeny dva dny předem.

Ústní zkouška smí trvat maximálně 15 minut.
Oblasti učiva, které jsou starší, smějí být zkoušeny jen jako přehled.
Na chyby musí být student/ka okamžitě upozorněn/a.
Ústní zkoušky nesmí probíhat:

- po vícedenní školních akcích
- v den, kdy se koná již jiná písemná zkouška (test, Schularbeit)



# Obecně

Vyučující na začátku školního roku, v prvním týdnu školy, seznámí studentky a studenty se systémem hodnocení v elektronické podobě.
Studentům a studentkám musí být oznámen klíč známkování pro písemné práce i pro celkovou známku, tzn. kolik procent celkové známky tvoří spolupráce resp. písemné zkoušky.
Systém hodnocení nesmí být v průběhu školního roku měněn a bude stanoven v odborné skupině na začátku školního roku. V kritériích hodnocení vyučující nadále stanoví, jaká kritéria platí pro známku za spolupráci.
Vyučující zaznamená v třídní knize, že studentky/ studenty se systémem známkování seznámil/a.

Poznámka: v zásadě rozhoduje každý vyučující na základě podkladů, které jsou k dispozici ke klasifikaci, o tom, zda žák nebo žákyně může být klasifikován/a. Když má vyučující žádné nebo málo podkladů, může se rozhodnout neklasifikovat.

Práce studentek a studentů, které nebyly vypracovány samostatně (např.pomocí umělé inteligence), nebudou klasifikovány (viz také školní řád).

Mag. Isabella Haleš
23.8.2022/ 29.8.2023